



Gemeinschaftsfläche – Mikroapartments verfügen in der Regel über großzügige und gemütlich gestaltete Gemeinschaftsbereiche, die die Bewohner zum Verweilen einladen.

GBP Architekten setzt auf Mikroapartments gegen Wohnungsknappheit

In den deutschen Metropolen ist der Wohnraum knapp. Nicht nur Wohnen in Berlin, sondern auch in Potsdam ist unheimlich beliebt. Beide Städte ziehen immer mehr Einwohner an. In Potsdam schätzen diese die kurzen Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstelle, die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten sowie die Vielfalt der kulturellen und gastronomischen Einrichtungen. Die für Wohnraum verfügbare Fläche in den Innenstadtbereichen lässt sich jedoch nicht beliebig erweitern. Der Wohnungsmarkt muss sich daher anpassen. Eine Lösung dafür bieten Mikroapartments, die maximalen Wohnkomfort auf kleinstem Raum ermöglichen. Auch das Berliner Architekturbüro GBP Architekten setzt bei seinen Projekten auf das moderne Lebenskonzept: „Unsere Gesellschaft ist stetig im Wandel – und auch die Architektur muss sich daher stetig wandeln und an diese sozialen Änderungen anpassen“, weiß Nicola Medrow-Bürk, Mitbegründerin und Partnerin bei GBP Architekten. Die Architektin berichtet: „Nicht nur der Wohnraum in den Innenstadtlagen wird knapp, sondern die Nachfrage nach Single- und Studentenapartments steigt stetig. Gerade in Berlin liegt der Anteil der Single-

haushalt oft an der 50 Prozent Marke. Die Aufgabe von uns Architekten ist es, für diese Menschen das passende Lebensumfeld zu schaffen und die unterschiedlichen Wohnnutzungen möglichst kompakt miteinander zu vereinen. Unsere Mikroapartments kombinieren daher mehrere Wohnbereiche wie Schlafen, Essen und Freizeit sinnvoll miteinander.“



Mikroapartments – Mit hochwertigen Materialien, individuell gestalteten Möbeln und passenden Farb- und Lichtakzenten schaffen die Architekten auch in kleinen Apartments große Gemütlichkeit.



Die stilvollen und funktionalen Apartments besitzen voll ausgestattete Küchen und bieten Komfort und Privatsphäre.

Besonders diese Aufteilung muss bei den Mikroapartments optimal umgesetzt werden. Optimierte Grundrisse sowie geschickt integrierte und maßgeschneiderte Möbel, große Fenster und ein ausgeklügeltes Beleuchtungskonzept erzeugen zum Beispiel ein deutlich großzügigeres Raumgefühl, als es die reinen Quadratmeter vermuten ließen. Mit hochwertigen Materialien lassen sich zudem Höhepunkte in der Gestaltung setzen, die obendrein besonders langlebig sind und dadurch die Unterhaltskosten senken. Zudem ist jedes Gebäude einerseits funktional gestaltet, gleichzeitig verfügt es aber über eine eigene Identität, die es zu einem unverwechselbaren Zuhause macht. So entsteht auf minimaler Fläche maximaler Komfort. Das eigene Apartment bietet dadurch einen individuellen Rückzugsort. Für das Communityfeeling sorgen hingegen die Gemeinschaftsbereiche: Lounges, Fitnessräume, Kino, Gaming-Areas, Waschsalon und Concierge-Service gehören zum Standard des „Wohnen auf Zeit“ und bieten das Erlebnis eines Boutique-Hotels.

Nicola Medrow-Bürk und ihr Team blicken auf eine große Expertise bei der Planung und dem Bau von Mikroapartments zurück. In Berlin wurden mit „Wohnen im Brunnenviertel“ ein Neubau mit 553 Studenten-Apartments sowie 142 Service Apartments aus der Feder von GBP Architekten realisiert. Ihr Projekt „Wohnen am Frankfurter Tor“ verfügt über 485 Studentenwohnungen und 82 etwas größeren Mikroapartments. Dafür wurde ein Bestandsgebäude revitalisiert und umgebaut. Das



Frankfurter Tor und links daneben die Mikroapartments – Für die Umgestaltung eines bisher für Büros genutzten Gebäudes am Frankfurter Tor in Berlin haben GBP Architekten mehrere Architekturpreise gewonnen.

Projekt gewann 2019 den Iconic Preis für innovative Architektur und 2020 wurde es unter 5.000 Vorschlägen vom German Design Council als Sieger in der Kategorie „Exzellente Architektur“ ausgezeichnet. Das jüngste Objekt hat im Oktober mit 243 Studentenapartments am Riedberg-Campus der Universität in Frankfurt am Main eröffnet. Ein weiteres Gebäude befindet sich in Berlin-Adlershof derzeit im Bau. Dort entstehen neben Büros auch Mikroapartments im angegliederten Boardinghouse.

In diesem Jahr starten GBP Architekten auch in Potsdam ein Projekt. Ein Bestandsgebäude wird mit Service Apartments und klassischen Wohnungen revitalisiert. Die Vorplanungen dafür laufen bereits. GBP Architekten können hier ihre Erfahrungen für qualitativ hochwertiges Wohnen sowohl auf kleinen als auch auf größeren Wohnflächen optimal nutzen. So wächst das Wohnungsangebot in Potsdam mit maßgeschneiderten Angeboten sowohl für diejenigen, die sich hier ein Zuhause schaffen wollen, als auch für Berufstätige, die für ein Projekt nur für eine begrenzte Zeit nach Potsdam ziehen. In den möblierten Service Apartments ist in der All-inklusive-Miete bereits der Strom-, Wasser- und Internet-Anschluss enthalten. Man kann also direkt einziehen und sich wie zuhause fühlen.